

# Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschusses**

**am Mittwoch, 18.03.2015, im Gemeindezentrum Felde.**

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr auf dem Bauhof

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr auf dem Bauhof

Anwesende Ausschussmitglieder:

GV Herr Frenzel – Vorsitzender

GV Herr Kracht - Protokoll

GV Herr Hauschildt – Ausschussmitglied und amtierender Bürgermeister

Herr Brockmann (bgl.)

Herr Dzierzon (bgl.)

Herr Kaack (bgl.)

Fehlende Ausschussmitglieder:

Herr Kreft - entschuldigt

Weitere anwesende GV:

Uwe Wriedt

Herr Janssen für die Kieler Nachrichten

Herr Sponholz – Bauhofmitarbeiter

Herr Restorff – Bauhofleiter (verspätet)

7 Gäste

## **TOP 1** Besichtigung des Bauhofes und der Gerätschaften

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der Leiter des Bauhofes, Herr Restorff, etwas später komme; er müsse noch etwas abholen. Herr Sponholz könne jedoch auch aufkommende Fragen beantworten.

Herr Klaus Doose teilt mit, dass bereits am 05.03.15 die Knickseiten im Ranzeler Weg und im Moorbrook maschinell von einem Lohnunternehmen senkrecht gestutzt wurden. Das abgeschnittene Hartholz – ist zum Teil dornig und liegt in Teilbereichen auf der Fahrbahn – wurde bisher nicht beseitigt, und Herr Doose übergab dem amtierenden Bürgermeister, Herrn Hauschildt, eine Rechnung seines Mieters, der sich aufgrund dessen einen Reifen seines Fahrzeugs kaputtgefahren hat.

Herr Kracht teilt mit, dass tatsächlich in großen Teilen des Ranzeler Weges die Zweige und Äste des Knickrückschnitts an den Seiten der Straße liegen und in Teilbereichen in die Fahrbahn hineinragen. Weiterhin sind von dem Fahrzeug des Lohnunternehmers die Blanketten an mehreren Stellen kaputt gefahren worden.

Nach einigen Erläuterungen des Vorsitzenden erschien Herr Restorff mit einem Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Molfsee und teilte dem Ausschuss auf Rückfrage mit, dass er das Fahrzeug aus einer Werkstatt abgeholt hätte und dass es sich hier um eine rein private Angelegenheit seinerseits handele.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis:

- Die Werkstatt wurde umfunktioniert zum Aufenthalts- und Arbeitsraum der Bauhof-Mitarbeiter.
- Das Werkstatttor wurde entfernt, hier wurde eine Wand mit 2 Fenstern errichtet.
- Der neue Aufenthalts- und Arbeitsraum ist jetzt mit einer Radiatorheizung versehen und wird von morgens 4 Uhr bis abends 20 Uhr durchgehend auf 21 bis 22°C beheizt. Der Ausschuss bemängelt dies und ist der Meinung, dass nur zu den Nutzungszeiten (Arbeitsbeginn und Mittagspause) „Zimmertemperatur“ vorgehalten werden muss.
- Herr Restorff teilt mit, dass der Sanitärbereich von ihm noch weiter umgeplant wird und eine Dusche sowie ein weiteres Waschbecken eingebaut werden sollen. Genaue Angaben konnten noch nicht gemacht werden, er habe aber schon Angebote eingeholt.
- Der bisherige Lagerbereich im Bauhofgebäude ist ordnungsgemäß ausgeräumt worden, dient zum Teil zur Lagerung von Geräten und soll als neue Werkstatt genutzt werden. Herr Sponholz meint, eine Beheizung – wie in der bisherigen Werkstatt - wäre nicht mehr erforderlich.
- Nachdem Herr Restorff auf Nachfrage aus dem Ausschuss die ehemalige Klein-Werkstatt des inzwischen verstorbenen Herrn Wagner aus dem Postweg 2 – nicht zu verwechseln mit Herrn Jürgen Wagner – aufschloss, nahm der Ausschuss zur Kenntnis, dass hier unmittelbar neben dem Aufenthaltsraum das „Tanklager“ errichtet wurde. Auf Nachfrage bestätigten der Vorsitzende und Herr Restorff ausdrücklich, dass das Tanklager von der Unfallkasse als ordnungsgemäß angesehen wird.
- Die Halle des Bauhofs wurde umgeräumt, überflüssige Teile wurden entsorgt. Problematisch ist die Lagerung von erheblichen Mengen an Streusalz. Das Streusalz wird zurzeit draußen hinter der Halle gelagert.

- Das Außengelände wurde sehr umfangreich verbessert, großflächig wurden Teile des Bodens aufgenommen und auf einer Folie Kiesel aufgebracht, so dass die Grünabfallannahme in der Schlechtwetterphase auf trockenem Untergrund erfolgen kann. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass es sich um eine Pachtfläche handelt und daher ein Rückbau irgendwann erforderlich wird.
- Das Streusalz wird derzeit offensichtlich in Big-Packs bestellt (1t pro Pack). Um den Streuer mittels Radlader bestücken zu können, haben die Bauhofmitarbeiter daher im Außengelände eine Rampe gebaut.
- Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass erhebliche Mengen an Schreddergut (überwiegend private Anlieferung) zurzeit auf dem Bauhof gelagert werden. Herr Restorff teilte mit, dass er versuchen werde, dass der Schredderhaufen ohne Kosten für die Gemeinde von einer Firma geschreddert wird.
- Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass die Gebührensatzung des Bauhofs den Bauhofmitarbeitern nicht vorliegt, so dass den Mitarbeitern bisher nicht bekannt war, dass die pauschale Gebühr von 40 €/a nur für die Grünabfallannahme berechnet ist und dass für die Anlieferung von Schreddergut eine zusätzliche Gebühr gem. Satzung zu entrichten ist.

Ende der Sitzung auf dem Bauhof: 17.50 Uhr

### **Fortsetzung der Sitzung im Gemeindezentrum ab 18.15 Uhr**

Anwesende Ausschussmitglieder:

GV Herr Frenzel – Vorsitzender  
 GV Herr Kracht - Protokoll  
 GV Herr Hauschildt – Ausschussmitglied und amtierender Bürgermeister  
 GV Herr Michael Bindernagel (ab 18.55 Uhr)  
 GV Herr Kreft (ab 18.30 Uhr)  
 Herr Dzierzon (bgl.)  
 Herr Kaack (bgl.)

Weitere anwesende GV:  
 Uwe Wriedt  
 Matthias Bindernagel

Herr Janssen für die Kieler Nachrichten

Herr Sponholz – Bauhofmitarbeiter  
 Herr Restorff – Bauhofleiter

6 Gäste

## Tagesordnung:

2. Eröffnung der Sitzung; Beschlussfähigkeitsfeststellung, Protokollführerwahl, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung Protokoll vom 18.02.15
3. Mitteilungen
4. Einwohner/innen fragen
5. 18.30 Uhr: Information durch Fa. Prinz zum Status der Beleuchtung in Felde
6. Diskussion über den Bauhof mit den Mitarbeitern und Dr. Clausen
7. Festsetzen der Prioritäten bei der Sanierung der gemeindeeigenen Immobilie auf Grundlage der Begehung mit dem Architekten vom 17.02.15
8. Sanierung der Schwimmstege: Erarbeiten einer Beschlussvorlage
9. Prioritätenliste für Straßensanierung 2015
10. Sanierung Garagendach für Schulbus
11. Bauangelegenheiten/-Anträge – nicht öffentlich -

### **TOP 2:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll wird von Herrn Kracht erstellt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er von Herrn Dzierzon einen Antrag vorliegen habe zur Erweiterung der Tagesordnung. Nachdem der Ausschuss feststellte, dass der Antrag bereits vor Erstellung der TO beim Vorsitzenden vorlag, und damit der Antrag zwingend auf die TO gehört hätte, wurde der Erweiterung der TO um den Punkt „Halteverbot im Wulfsfelder Weg“ zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6x dafür

Auf Nachfrage bestätigt der Vorsitzende, dass es bei dem TOP 11 nicht um Bauangelegenheiten, sondern um Bauvoranfragen und Bauanträge geht. Daraufhin beschloss der Ausschuss die nicht öffentliche Behandlung des TOP.

Abstimmungsergebnis: 5x dafür, 1x dagegen

Herr Hauschildt weist in seiner Funktion als amtierender Bürgermeister darauf hin, dass der TOP Verschiedenes auf der TO fehlt. Die Ausschussmitglieder befürworten die Ergänzung der TO um den TOP Verschiedenes.

Demnach verschiebt sich die TO wie folgt:

**TOP 11** – Halteverbot Wulfsfelder Weg auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen

**TOP 12** – Verschiedenes

**TOP 13** – Nicht öffentlich – Bauvoranfragen/Bauanträge

Der Ausschuss diskutierte kontrovers über die von Herrn Dzierzon beantragte Änderung des Protokolls der letzten Sitzung; mehrheitlich war man der Meinung, dieses Thema in der nächsten Sitzung zu behandeln.

### **TOP 3- Mitteilungen:**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es am 09.04.15 eine gemeinsame Sitzung mit dem BSK-Ausschuss geben wird. Thema: KiTa-Gebühren und OGS-Gebühren.

Der Vorsitzende legt den Haushaltsplan der Jugend-Feuerwehr vor – soll in der kommenden Finanzausschusssitzung behandelt werden.

Mehrere Ausschussmitglieder bemängeln die zeitliche Ansetzung der Ausschusssitzungen, Begehungen etc.; aus beruflichen Gründen könnten sie nicht daran teilnehmen. Eine bessere Abstimmung wird gewünscht. Grundsätzlich sind „Tagessitzungen“ nur freitags ab spätem Nachmittag oder samstags möglich.

### **TOP 4 – Einwohner/innen fragen:**

Frau Ditt trägt für eine Mieterin aus dem Postweg vor, dass der vorhandene Feuchtigkeitsschaden im Innenraum – entstanden durch Leckagen im Dachbereich – bis heute nicht beseitigt wurde. Der Ausschuss zeigte sich erstaunt, da doch bisher mitgeteilt wurde, dass im Postweg die anstehenden Arbeiten erledigt worden seien. Herr Hauschildt teilte mit, dass er sich als Bürgermeister um die Angelegenheit kümmern werde, er hätte erst vor ein paar Tagen schriftlich darüber Informationen erhalten.

Aus dem Ausschuss heraus wurde nachgefragt, warum der Bauhof die Außenanlage um die Sporthalle anlegt. Man ist der Meinung, dass diese Leistung über die Sporthallensanierung beauftragt ist. Der Vorsitzende klärt die Angelegenheit zur nächsten Sitzung.

Herr Barz teilt mit, dass im B-Plan-Gebiet Nr. 21 ein Bauantrag nicht vollständig genehmigt worden wäre; der Bauantrag sei doch bereits Ende 2011 gestellt worden. Herr Hauschildt wird die Angelegenheit klären und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung berichten. Der Ausschuss stellt fest, dass zurzeit kein Antrag auf Befreiung o.ä. vorliegt.

### **TOP 5 – Information durch Fa. Prinz zum Status der Beleuchtung in Felde**

Der Vorsitzende stellt Herrn Prinz von der gleichnamigen Firma aus Ostenfeld vor und teilt mit, dass seine Firma seit Jahren für die Reparatur/Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Felde zuständig sei.

Herr Prinz berichtet, dass die Beleuchtung in der Dorfstraße durchgängig zeitgemäß ist, normale Reparaturdurchgänge jedoch ein- bis zweimal jährlich erforderlich sind und durchgeführt werden. Im Bereich des Bahnübergangs bis zur Kreisstraße in Klein Nordsee sind die Straßenleuchten nicht mehr wirklich reparabel; sie haben ihre Lebensdauer überschritten und sollten daher ersetzt werden. Gleiches gilt auch in Teilbereichen im Wulfsfelder Weges, in Ranzel und im Pommernweg.

Herr Prinz teilt weiterhin mit, dass schon einige Angebote für die Auswechslung von Leuchten von ihm erstellt wurden, eine Rückantwort/Beauftragung aber nicht erfolgt ist. Auch ein Kostenangebot für die komplette Auswechslung der Straßenbeleuchtung in LED-Technik für die Klein-Nordseer Straße liegt der Verwaltung, der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden vor. Die Firma Prinz stellt den vor einiger Zeit erstellten Plan über die auszutauschenden Straßenleuchten zur Verfügung.

#### **TOP 6 – Diskussion über den Bauhof mit den Mitarbeitern und Dr. Clausen**

Der Vorsitzende verteilt eine Tischvorlage. Die Anlage beinhaltet eine Bauhofliste für Neuanschaffungen von Geräten (Kommunaltrecker, Radlader, 18-t-Anhänger, Mähwerk, Sportplatzschleppe, Einrichtungsgegenstände Bauhofküche und –büro, Salzsilo) im Gesamtwert von mehr als 170.000 €.

Der Ausschuss stellt fest, dass in dieser Größenordnung die Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen, und verschiedene Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass insgesamt eine bis zwei Fachausschusssitzungen nur zum Thema Bauhof stattfinden sollten. Der Ausschuss beschließt demnach die Vertagung.

Abstimmungsergebnis: 5x dafür, 1x dagegen, 1x Enthaltung

Hinweis: Während der zum Teil kontroversen Diskussion verließ der leitende Bauhofangestellte, Herr Restorff, die Sitzung.

#### **TOP 7 – Festsetzen der Prioritäten bei der Sanierung der gemeindeeigenen Immobilien auf Grundlage der Begehung mit dem Architekten vom 17.02.15**

Der Vorsitzende teilt mit, dass er nachmittags vor der Sitzung per E-Mail an die Ausschussmitglieder eine Kostenschätzung des Architekten für abzuarbeitende Angelegenheiten in den gemeindlichen Liegenschaften verteilt hat. Nicht alle Ausschussmitglieder hatten schon Gelegenheit, sich die umfangreiche Aufstellung anzusehen; der Vorsitzende ließ einen Ausdruck „rumgehen“. Einvernehmlich war der Ausschuss sich einig, dass der komplexe Umfang (16 Seiten) mit einer Gesamt-Investitionssumme von mehr als 50.000 € vorher hätte verteilt werden sollen. Man einigte sich auf Vertagung des TOP.

#### **TOP 8 - Sanierung der Schwimmstege: Erarbeiten einer Beschlussvorlage**

Der Vorsitzende berichtet, dass es einen Termin vor Ort an der Badestelle bei den Pontons gegeben hat. An dem Termin wurde zugestimmt, dass die Herren Kracht und Dzierzon Angebote für die Erneuerung der Ponton-Beläge einholen sollen und man sich insgesamt einig war, dass nur eine Ausführung der Bohlen in Kunststoff analog zur Eiderbrücke in Frage kommt.

Herr Kracht bestätigt die gewünschte Vorgehensweise; er teilt jedoch mit, dass wenige Tage später von Herrn Dzierzon ein allgemeiner Termin vor Ort mit einem bereits eingeladenen Architekten angesetzt wurde. Daher habe er sich bisher nicht weiter um die Angelegenheit gekümmert.

Der Vorsitzende präsentierte dem Ausschuss ein Angebot einer ortsansässigen Firma. Der Ausschuss war der Meinung, dass weitere Angebote einzuholen wären, zumal auch das vorliegende Angebot nicht wirklich interpretierbar war. Es bestand eine Unsicherheit, ob hier überhaupt Kunststoffbohlen angeboten wurden.

Herr Kracht erläuterte, dass ein Leistungsverzeichnis für die anstehenden Lieferungen und Arbeiten zu erstellen wäre, so dass dann Firmen gleichwertig anbieten könnten. Herr Kracht bot an, diese Vorleistungen zeitnah zu erbringen. Die Ausschussmitglieder waren mehrheitlich der Meinung, dass hier Dringlichkeit gegeben ist, da die Pontons zum 1. Mai 2015 zu Wasser gelassen werden sollen. Der Ausschuss stimmt zu, dass Herr Kracht das Leistungsverzeichnis erstellt und der Verwaltung zwecks Kostenumfrage zur Verfügung stellt.

Abstimmungsergebnis: 5x dafür, 2x Enthaltungen

### **TOP 9 - Prioritätenliste für Straßensanierung 2015**

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bereits mit dem Ing.-Büro Urban Kontakt aufgenommen hat, welches sich mit der Gemeindestraße Richtung Resenis befasst hat. Weiterhin teilt er mit, dass die Ausschussmitglieder schon am 16.03.15 per E-Mail die Information über mögliche Ausführungsvarianten und –kosten erhalten haben. Die Sanierungsmaßnahme würde Kosten von fast 100.000€ verursachen oder alternativ ca. 60.000€, wenn der Straßenunterbau nicht erneuert wird. Bei beiden Varianten wäre zunächst aber erforderlich, den jetzigen Zustand zu prüfen und Bohrkerne zu entnehmen.

Die Nebenkosten – insbesondere die Planungskosten - kämen noch hinzu. Aus dem Ausschuss heraus wurde darauf hingewiesen, dass es sich hier offensichtlich um eine Sanierungsmaßnahme/einen Ausbau handeln könnte und dann nach der zurzeit gültigen Gesetzgebung zunächst eine Straßenausbau-Beitragssatzung zu beschließen wäre.

Mehrheitlich ist der Ausschuss für Vertagung. Die Ausschussmitglieder mögen sich mit ihren Fraktionen beraten, wie die weitere Vorgehensweise sein soll.

### **TOP 10 - Sanierung Garagendach für Schulbus**

Der Vorsitzende trug vor, dass der jetzt zuständige Architekt, Herr Rothe, sich mit dem Leistungsverzeichnis, welches die Architektin, Frau Mansfeld, erstellt hatte und welches ja von der Bürgermeisterin schon Anfang Dezember des letzten Jahres beauftragt worden ist, befasst hat. Die Überarbeitung hat eine Ersparnis von 4.000 bis 5.000€ ergeben und Herr Frenzel empfiehlt dem Ausschuss, den schon erteilten Auftrag entsprechend zu modifizieren.

Einige Ausschussmitglieder zeigten sich überrascht und kritisierten diesen Vorschlag, da doch nach ihrem Kenntnisstand die Gemeindevertretung am 19.02.15 dem Grunde nach entschieden hatte, den Auftrag zu stornieren.

Herr Kracht weist darauf hin, dass das Ergebnis des Ortstermins am 24.09.14, 09.00 Uhr, Teilnehmer: Herr Frenzel, Herr Kracht, Herr Rothe, eindeutig war, dass der Architekt eine neue Kostenermittlung vornehmen sollte ausschließlich für den Schulgaragenteil. Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass der Fahrrad-Unterstand mit integriertem „Bus-Wartehäuschen“ nicht reparaturbedürftig ist und das mind. eine Garage zurzeit nicht zum Schulkomplex gehört, da diese an einen Mieter des VHS-Gebäudes vermietet ist.

Herr Kreft macht deutlich, dass er nicht dafür stimmen werde, den Auftrag zu modifizieren, wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen. Man könnte eine Carport-Anlage in Holzausführung an anderer Stelle preiswerter errichten.

Mehrheitlich wird es aus dem Ausschuss heraus deutlich, dass auch die „modifizierte Auftragssumme“ von ca. 38.000€ zu hoch ist, und es wird ein Vor-Ort-Termin mit dem Architekten erforderlich, um einen Neubau zu prüfen.

Eine Beschlussempfehlung an die GV für die Modifizierung des Auftrages wird nicht gegeben!

### **TOP 11 – Halteverbot Wulfsfelder Weg auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2015**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dzierzon das Wort und dieser erläutert seinen gestellten Antrag. Er weist darauf hin, dass die Verkehrssituation in dem Bereich Dorfstraße/Wulfsfelder Weg/Wippen unübersichtlich ist, weil zahlreiche Fahrzeuge in diesem Bereich verkehrsbehindernd parken. Er beantragt die Aufstellung von Halteverbotsschildern. Nach ausführlicher Diskussion bittet der Ausschuss den anwesenden amtierenden Bürgermeister, Herrn Hauschildt, die Möglichkeiten und die rechtliche Situation mit Hilfe der Verwaltung zu prüfen.

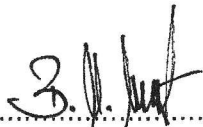
### **TOP 12 – Verschiedenes**

Herr Hauschildt trägt vor, dass für die Reinigung und Pflege des neuen Sporthallenbodens eine Polier- und Reinigungsmaschine erforderlich ist. Es liege ein Angebot in Höhe von ca. 1.800€ vor. Eine Lieferung wäre sofort möglich. Der Ausschuss nimmt das zur Kenntnis, erkennt die Dringlichkeit und empfiehlt dem amtierenden Bürgermeister, die Maschine zu bestellen; fehlende Haushaltsmittel sollen durch die nächste GV-Sitzung bereitgestellt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

2. April 2015

.....  
Ausschussvorsitzender  
Hans-E. Frenzel

  
.....  
Protokollführer  
Bernd-Uwe Kracht



**Antragsteller:** Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Einrichtung eines Halteverbots im Wulfsfelder Weg**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, die dazu führen, dass ein Halteverbot im Wulfsfelder Weg eingerichtet wird. Dieses Halteverbot soll - in Fahrtrichtung See - beginnen an der Ecke Dorfstraße / Wulfsfelder Weg und enden auf Höhe der Hausnummer 6.

#### **Begründung:**

Die Verkehrssituation an der Ecke Dorfstraße Wulfsfelder Weg / Dorfstraße ist derzeit bereits unübersichtlich und unfallgefährdet. Zusätzlich wird dies verstärkt durch zahlreiche Fahrzeuge, die täglich in diesem Bereich geparkt werden.

Dadurch entstehen Verkehrssituationen, die es unmöglich machen die bereits vorhandenen Verkehrsführungszeichen einzuhalten. Wenn in diesem Bereich – wie täglich zu beobachten – zahlreiche Fahrzeuge geparkt werden, ist es für Verkehrsteilnehmer auf dem Wulfsfelder Weg unmöglich, die Vorschrift, die durch das auf der Fahrbahn aufgemalte Umfahrungszeichen angezeigt wird, und das verhindern soll, dass Fahrzeuge die den Wulfsfelder Weg befahren mit Fahrzeugen kollidieren, die aus dem „Wippen“ einbiegen wollen, einzuhalten. Somit müssen Verkehrsteilnehmer permanent gegen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung verstoßen. Zudem führt das permanente Bremsen und Anfahren zu einer Lärmbelästigung für die Anwohner, die durch diese einfache Maßnahme vermieden werden kann.

Um hier eine verkehrsgerechte Situation zu schaffen ist eine Regelung wie vorgeschlagen unumgänglich, die dazu führen wird, dass nicht nur die Verkehrsteilnehmer den Wulfsfelder Weg sicherer befahren können, sondern auch die Anwohner ruhiger leben können.

Hr. Modrow wird in der nächsten Sitzung einen Vorschlag mit Kosten dem FBL-Ausschuss unterbreiten.  
Beschluss: 7 ja

Alter Punkt 10 Feuerwehrzufahrt zur Sporthalle sicherstellen (Kette) wird von der Tagesordnung genommen.  
Beschluss: 7 ja

Alter Punkt 17 Verschiedenes wird zu Punkt 10. Alte Punkte 13 bis 16 werden zu Punkt 11 bis 14.

Punkt 11 bis 14 werden als nicht öffentlich einstimmig beschlossen.

~~X~~ Protokoll vom 18.3.2015 wird wie folgt geändert:  
Der Satz auf Seite 2 Absatz 2 „Nach einigen Erläuterungen...“ soll gestrichen werden.  
Beschluss: 3 ja, 1 dagegen, 3 Enthaltungen ~~X~~

Hr. Frenzel wird im Amt für den FBL beantragen; das Amt möge für zukünftige FBL-Sitzungen einen Protokollführer zur Verfügung stellen.  
Beschluss: 6 ja, 1 Enthaltung.

**TOP 2:** Hr. Frenzel teilt mit, dass sich am 12.5 der FBL Ausschuss mit dem Thema Bauhof und am 27.5 mit dem Thema Finanzen befassen wird.

**TOP 3:** Keine Fragen.

**TOP 4:** Der FBL Ausschuss empfiehlt der Bürgermeisterin den Nutzungsvertrag (Zuwegung vom Parkplatz Schule zum Seekatenweg 18) als Baustraße bis zum 31.12.2016 zu erweitern.  
Beschluss: 7 ja

**TOP 5** Hr. Urban hat einen Lageplan vorbereitet und stellt diesen vor. Die folgenden Wege sind Hauptsanierungspunkte:

Ranzeler Weg  
Wulfsfelder Weg  
Wiesenweg  
Raiffeisenstraße  
Quitschenredder

Es folgt eine Diskussion der möglichen und notwendigen Straßen Sanierungen. Hierbei wurde mehrfach die Notwendigkeit einer Ausbaubeitragssatzung festgestellt.

Der Vorsitzende wird daher das Amt bitten, 2 Varianten der Ausbaubeitragssatzung (standard u. wiederkehrender Beitrag) zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss bittet die Bürgermeisterin auf das Amt, mit der Prüfung einer Bezuschussung der Sanierung des Ranzeler Weges gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, zu zugehen

Auch Hr. Urban wird sich erkundigen, ob es Möglichkeiten der Förderung für die Straßen Sanierung gibt. Er wird aufgefordert die Sanierungskosten des Ranzeler Wegs von der Landesstraße bis zum Ranzeler Holz aufzustellen.

Ebenfalls wird er mit der TNG bezüglich der Straßen Baumaßnahmen zur Verlegung des Glasfasernetzes sprechen, um Maßnahmen zu koppeln bzw. Synergien zu erzielen.